



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Az.: 12 - 0305.3 (0835)

Stuttgart, 05.06.2024

Stellenausschreibung

Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) ist die Ressortforschungseinrichtung des Landes für den Wald. Die FVA ist dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) nachgeordnet. Gesetzlicher Auftrag der FVA ist es, durch anwendungsorientierte Forschung in allen waldbezogenen Belangen zur Sicherung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung auf wissenschaftlicher Basis beizutragen. Mit einem interdisziplinären Team aus über dreihundert Beschäftigten greift die FVA praktische Fragen von Forstbetrieben ebenso auf wie Themen des Artenschutzes, der Walderhaltung oder des Konfliktmanagements in Erholungswäldern.

Bei der Abteilung FVA-Wildtierinstitut ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein unbefristeter Dienstposten als

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter (w/m/d) Waldverjüngung und Wildverbiss

zu besetzen. Der Dienstort ist Freiburg.



charta der vielfalt



Die Wiederbewaldung der klimawandelbedingten Kalamitätsflächen und die Anpassung der Wälder an den Klimawandel stellen Baden-Württemberg vor eine große Aufgabe. Der Wildverbiss an der Baumverjüngung ist ein zentraler Faktor, der das Erreichen der waldbaulichen Verjüngungsziele maßgeblich beeinflussen kann und erfordert gemeinsames Handeln von Grundbesitz, Waldbau und Jagd. Ein gemeinsames Problemverständnis, Praxiswissen, die Kommunikation und die Erarbeitung von regionalen Lösungsstrategien mit allen betroffenen Interessengruppen sind hierbei wesentliche Pfeiler. Diese sollen für das Erreichen der Waldverjüngungsziele in Baden-Württemberg umfassend organisiert und gefördert werden.

Der Dienstposten ist für die Laufbahn des gehobenen technischen Forstdienstes geeignet. Bei Vorliegen der persönlichen, stellentechnischen und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen ist auf dem Dienstposten eine Beförderung bis maximal A13 gD möglich. Mit der Vergabe der Funktionsstelle kann jedoch noch nicht abschließend über künftige Beförderungsmöglichkeiten entschieden werden, da die Zahl der nach A13 gD bewerteten Funktionen die hierfür zur Verfügung stehenden haushaltsrechtlichen Planstellen übersteigt. Für die Besetzung steht aktuell eine Planstelle der Wertigkeit A 11 zur Verfügung.

Eine Einstellung als Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter (w/m/d) erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L), bei Vorliegen aller tariflichen und persönlichen Voraussetzungen unter Eingruppierung in Entgeltgruppe 10 TV-L. Bei Vorliegen der geforderten Voraussetzungen besteht nach einer Einarbeitungszeit die Möglichkeit am Traineeprogramm der Landesforstverwaltung Baden-Württemberg teilzunehmen. Das Trainee-Programm schließt mit dem Bestehen einer schriftlichen und mündlichen Laufbahnprüfung ab. Bei erfolgreichem Abschluss des Trainee-Programms und dem Vorliegen der persönlichen und stellentechnischen Voraussetzungen wird eine Verbeamtung in Aussicht gestellt.

Interne Bewerbungen werden im Auswahlverfahren bevorzugt. Zu den internen Bewerbungen zählen:

- Beamtinnen und Beamte sowie Tarifbeschäftigte, die einen Dienstposten im Ressortbereich des MLR/Landesforstverwaltung besetzen,
- Beschäftigte, die zum Stichtag 31.12.2019 bei den unteren Forstbehörden der Stadt - und Landkreise unbefristet beschäftigt waren,
- Beschäftigte, deren unbefristetes Beschäftigungsverhältnis aus Anlass der Forstneuorganisation 2020 auf die Anstalt des öffentlichen Rechts Forst Baden-Württemberg übergeleitet wurde,
- Beschäftigte, die zwischen dem 01.09.2015 und vor dem 31.12.2019 in eine kommunale Holzverkaufsstelle gewechselt sind.

Der Dienstposten umfasst insbesondere folgende Aufgaben:

- Fachliche Unterstützung bei der Entwicklung von praxistauglichen Maßnahmen und Lösungsstrategien im Themenfeld Waldverjüngung und Wildverbiss
- Fachliche Beratung von Waldbesitzenden, Waldbewirtschaftenden und Jägerinnen und Jägern
- Konzipierung und Durchführung von Schulungen
- Wissenstransfer, Erstellung von Informationsmaterialien auch unter Einbeziehung neuer Medien sowie fachliche Unterstützung beim Aufbau entsprechender Instrumente im Wildtierportal-BW in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Geoinformation BW
- Zusammenarbeit mit Interessenvertreterinnen und -vertretern sowie Verbänden in unterschiedlichen Gremien und Arbeitsgruppen
- Fachliche Begleitung der „Runden Tische Waldumbau & Jagd“ in Baden-Württemberg
- Unterstützung von Forschungsprojekten (insbesondere in der Durchführung von Feldarbeiten und der Datenaufbereitung), des Forstlichen Gutachtens in Baden-Württemberg und bei der Etablierung von Kontrollzäunen auf Basis des Vergleichsflächenverfahrens

Änderungen der Organisation und Aufgabenzuweisung bleiben vorbehalten.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir:

- ein überdurchschnittlich abgeschlossenes akkreditiertes Studium der Fachrichtung Forstwirtschaft bzw. Forstwissenschaft oder eines vergleichbaren Studiengangs mit fachlichem Bezug zur Ausschreibung (Diplom (FH)/Bachelor einer Hochschule). Die Akkreditierung des Studiengangs ist ggfs. von der Bewerberin/dem Bewerber in der Bewerbung nachzuweisen
- Erfahrung in der Aufnahme und in der Bewertung von Wildverbiss
- gute wildtierökologische Kenntnisse und Erfahrungen im Wildtiermanagement
- gute waldbauliche Kenntnisse, insbesondere in der Verjüngung der in Baden-Württemberg wichtigen Hauptbaumarten
- Erfahrung in der Gestaltung und Moderation von Gruppengesprächen
- gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift, Fähigkeit zur zielgruppengerechten Aufarbeitung und Darstellung von Praxiswissen
- gute jagdpraktische Kenntnisse
- Bereitschaft zur interdisziplinären Arbeit mit unterschiedlichen Interessengruppen in einem konfliktbeladenen Themenfeld
- uneingeschränkte Bereitschaft und Eignung für umfangreiche Außentätigkeiten und mehrtägige Dienstreisen
- sicheres Auftreten
- Teamgeist, Sorgfalt, Motivation und Engagement sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative
- gute Kenntnisse in GIS und den gängigen Office-Anwendungen

Von Vorteil sind:

- Berufserfahrung im Bereich Wildtierökologie/Wildtiermanagement und/oder Waldbau

Alle Bewerberinnen und Bewerber (w/m/d) müssen im Besitz einer Fahrerlaubnis der Klasse B und im Besitz eines gültigen deutschen Jagdscheins sein.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist der FVA ein besonderes Anliegen. Neben der Möglichkeit flexibler Arbeitszeiten sowie Homeoffice verfügt die FVA über eine waldpädagogisch ausgerichtete Kindertagesstätte.

Ihre Mobilität wird mit dem JobTicket BW unterstützt.

Wir möchten den Anteil der Frauen im Ressortbereich des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz weiter erhöhen und sind deshalb an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stelle erteilen Ihnen gerne Herr Gerhard Fey (stv. Abteilungsleiter) Tel. 0160 9786 1486 (gerhard.fey@forst.bwl.de), Max Kröschel (Leitung Arbeitsbereich Wildtiermanagement und Wald) Tel. 0761 4018 379 (max.kroeschel@forst.bwl.de)

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte bewerben Sie sich bis spätestens **26.06.2024** unter Angabe der **Kennziffer 5090** ausschließlich über unser Online-Bewerbungsverfahren:

<https://bewerberportal.landbw.de/mlr/index.html>.

Bewerberinnen und Bewerber, deren Personalakte beim MLR geführt werden, kreuzen bitte im Bewerberportal unter „Anhang“ das Feld „Meine Personalakte wird bereits beim Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz geführt. Bitte sehen Sie diese für weitere Informationen ein.“ an.

Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Artikel 13 DS-GVO können Sie unserer Homepage unter www.mlrbw.de/datenschutz-bewerberverfahren entnehmen.

gez. Rüdiger Wegner
Leiter des Personalreferats